olksblat

Tageszeitung der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands für die Provinz Sachsen

Halle (Saale), Sonnabend, den 12. Januar 1946

Pestalozzi als Bodenreformer

Dem Ehrenbürger der Großen französischen Revolution zu seinem 200. Geburtstag

Die Kulturvölker der Welt gedenken am 13. Januar des edlen Menscnenfreundes, des Gründers der Volksschule, des Erziehers zum wahren Mentschentum, Johann Heinrich Pestalozz und sein Gedenktag gehe nur die Schule, die Lehrerschaft und die pädagogisch interessierte Oeffentlichkeit an, irrt sich sehr. Ebenso haben die Anhänger, Freunde und Verfechter der Bodenreform Recht und Pilicht, des Bodenreformers Pestalozzi zu gedenken. Lebte er heute unter uns, so wurden wir ihn als begeisterten Kämpfer für unsere Bodenreform treffen und begrüßen. und begrüßen.

Die Bodenreformer seiner Zeit nennt die Geschichte der Volkswirtschaftslehre Physiokrate. Pestalozzi war Physiokrat. Umgekehrt, die Bodenreformer unserer Zeit, ich denke hier besonders an Adolf Damaschke, hat man Neo-Physiokraten genannt, und es ist mehr als ein Zufall, daß die Gedenkrede in der großen Berliner Kundgebung zu Pestalozzis 150. Geburntstag der Bodenreformer Adolf Damaschke hielt. So wollen auch wir am 13. Januar dem edlen Schweizer Pestalozzi eine Blumengebe winden und vor aller Welt im Geiste an seinem Grabe niederlegen.

Pestalozzi ist schon früh zur Bodenreform gekommen. Er wer einer der Führer des Kreises junger Revolutionite im alten Die Bodenreformer seiner Zeit nennt die

retorm gekominen. Er war einer der Funner des Kreises junger Revolutionare im alten Zürich. Mit 19 Jahren schrieb er sein erstes Buch, dessen Inhalt er seinen Gesinnungsgenossen vortrug und das er ein Jahr später, 1766, im Lindauer Verlag erscheinen ließ. Es heißt "Agis" und ist eine reine Kampfschrift für Bodenreform.

eine reine Kampfschrift für Bodenreform. Agis war König im alten Sparta, dessen Cesetzgebung sich durch Lykurg durch denreformerische Grundhaltung auszeichte. Aber die Bodenreform war im Laufe er Jahrhunderte von den Reichen, den Mächtigen, den größen Egoisten unterdrückt worden. Da ermannt sich König Agis. Im Jahre 243 v. Chr. führt er die größe Agrarreform durch: allgemeiner Schuldenerlaß. Enteignung des Größgrundbesitzes und neue Verteilung an die landlös gewordene Bevölkerung. Ist das nicht ganz modern? Der Anfang war geglückt. Aber seine Feinde nutzten die Zeit. Bald nach seinem inneren Sieg zieht der junge König nach Athen, um mit seinem Heer den Athenen zu helfen. In dieser kurzen Zeit seiner Abwesenheit vergifteten die enteigneten

nach Athen, um mit seinem Heer den Athenern zu helfen. In dieser kurzen Zeit seiner Abwesenheit vergifteten die enteigneten Großgrundbesitzer die offentliche Meinung. In der ihm eigenen Sprache gibt uns Pestalozzi ein Bild dieses Volksbetruges:

"Mit wilden Entschlüssen rotten sich die Weiber zusammen. Ihre Potte wird furchbar. Sie beschützen ihre Schaltze hir Widerstand wird groß, sie und die zu Scharen und wilden und toben und wollen reisummen und wilden und toben und wollen reisumen. Agis. Ich höre Verleumdungen, entsetzliche Verleumdungen — Taten die deine Seele verabscheut . Jetzt ruft man: Agis will durch den Schein der Gutaten Sbarta in Sklaverei stürzen. ... Und die reichen Spartiaten schreien jetzt alle über die große Gelahr ihrer Fretheit, sie beweinen den unglücklichen Staat: Agis zerrütet film, Agis bringt Urruhe, verheerende Unruhe über Sparta, das hel dem Genuß des Reichtums so ruhig und glücklich warf Agis ist ein Aufwiegler — Agis, der immer Von Freiheit, Gleichheit redet, ist der Tyrann Spartas."

Hier fügt Pestalozzi ein: "Das ist auch die Sprache der Niederträchtigkeit unserer Tage!" Und wir wollen heute, nach 180 Jahren, diesen Satz Pestalozzis unter-streichen.

Peftaloggi. Worte

Veredlung des Volkes

Teurer Freund! . . Ich sah deine Tränen,
und es wallte in meinem Busen die Wut über
den Menschen, der es noch aussprechen konnte:
die Veredlung des Volkes ist aur ein Traun
Nein, sie ist kein Traum: Ich will ihre Kunnt
in die Hand der Mutter werten, in die Hond
der Kindes und in die Hand der Unschuld, und
der Bosewicht wird schweigen und es nicht
mehr aussprechen: sie ist ein Traum.
Aus "Wie Gertrud ihre Kinder lehrt"



Doch dann fährt Pestalozzi in der Schildanken, den Gedanken an die Wohlfahrt derung der Dinge in Sparta fort. Die Spartseines Vaterlandes, zu denken. Ein Volk, taner waren ein "Volk von Weichlingen das sich durch Mahtzeiten und zugeworfene geworden wie wir, das sich mit dem Schein Bissen wie Hunde an Ketten zu jedem, was der Freiheit begrügte, ein Volk, das sich seine Oberen wollten, hinschleppen ließ." von seinen Oberen durch Schauspiele und Und durch die Straßen und Gessen halt der Gaukier abhalten ließ, den großen Ge- Schrei der "kochenden Volksseele": "Er

soll die Aecker nicht verteilen, er soll nicht den Staat retten."

So wird der Untergang des Bodenreform-Königs beschworen. Er soll sterben. Agis wird von den eigenen Freunden verraten, mit Mutter und Großmutter hingerichtet und natürlich das Bodenreformgesetz kassiert. Das geschah 241 v. Chr., also zwei Jahre nach Erlaß des Gesetzes.

kassiert. Das geschah 241 v. Chr., also zwei Jahre nach Erlaß des Gesetzes.

Was bezweckt Pestalozzi mit seiner Schrift? Im Spiegel des alten Spartes halter seiner Zeit, insbesondere den Zürichern, die herrschenden Mißstände vor, um das öffentliche Gewissen zu wcken und zu stärken. Wir aber lesen erstaunt seine Worte, die vielfach klingen, als wären sie zu Goebbels Zeiten geschrieben worden. Der ernste und überzeugte Bodenreformer bleibt bei dem Erstaunen nicht stehen, er wird erinnert an die erschütternden, sich oft wiederholenden Vorgänge in der Geschichte, daß die Bodenreformkämpte stets die Staaten aufs tiefste bewegten, daß die Bedenreformkämpte stets die Staaten aufs tiefste bewegten, daß die Bedenreformkämpte stets die Staaten aufs tiefste bewegten, daß die Feinde der Bodenreform zu allen Zeiten das gleiche Wesen, das gleiche Antlizt trugen: sie waren die ärgsten Feinde der Wohlfahrt eines Volkes, die gefährlichsten Gegner der Demokratie und die größten Schmeicher und Verführer der von ihnen mit dem Schein des Wohlwollens hörig gemachten Massen der breiten Schichten der Bevölkerung:

völkerung.

Ihr Lehrer auf dem Lande, ihr Jugendausschüsse in den Bodenreformgemeinden, ihr Neubauern, ihr Landpfeirer und Landbürgermeister, ihr Landarbeiter und Gewerkschaftler, auch euch hat Pestalozzi viel zu sagen. Bewegt seine Worte in euren Heirzen, und dann geht hin und weiteifert in dem Bestreben an die planmäßige Durcharbeitung und Weiterführung der 1945 begonnenen Bodenreform. Das ist eure Pestalozzifeier, die sich nicht nur auf eine Feierstunde beschränkt, sondern sich in lebendige, fortwirkende Tat umsetzt.

K. Schatter.

Wilhelm Pieck vor der Belegschaft in Leuna

Ueberwältigendes Bekenntnis zur Einheitspartei der deutschen Arbeiterklasse

Gestern erlebte das Leunawerk eine gewaltige Kundgebung, die sich zum machtvollsten Bekenntnis für die Einheitspartei der deutschen Arbeiterklasse gestaltete. Der
vorsitzende der Kommunistischen Partei Deutschlands, Genosse Wilhelm Pleck, sprach
auf Einladung der sorialdemokratischen und kommunistischen Betriebsgruppe und der
klasse im Neuaufbau Deutschlands.

Besonders bemerkenswert war die Begrüßung
durch den Betriebsleiter des Leunawerkes,
Herrn Dr. Augsten, der hinwies, welch großen
Herrn Dr. Augsten, der hinwies, der der hinwies, der hinwissen, der hi



Attlee eröffnet die Tagung der Uno sweiten Pierute

Der bisherige beigische Außenminischer Speak zum Vorstranden gewicht
London (SNR). Wie der britische Rundfunk einem Erfolg verheißen werden. Wir haben
mitteillt, wurde die 'Generalvenamminny der
vereinten Nationen, dienen der Vergengenheit gelezal.
Nach dessen einleitenden Kommission, den Delegaterten Kolumbiens, Dr. Eduardo Angel Zuletaveröffen.
Nach dessen einleitenden Worten ergriff der
hittische Premierminister Attiee zu einer Begrüßungsansprache an die Versammlung des
der Werbeiten der Versammlung der neuen Welborganistalion sind von einem
Wort. Attiee gab der Versammlung eine Wirklichkeitsisn durchdrungen, denn sie er
partiellungs eine Merken der verbereitenden Kommission. Dr. Eduardo Zuleta Angel aus
worden war. Sie lautete "Der Frieden ist unworden war. Sie lautete "Der Frieden i

Hegrißungsansprache Spaaks

London, 11 Januar (SNB).

London, 11 Januar (SNB).

London, 11 Januar (SNB).

London, 11 Januar (SNB).

London, 12 Januar (SNB).

London, 13 Januar (SNB).

Neuvork (SNB). Der gröfte Tell von 400 600 Telephon-Unlen der Armee und der Marine beteiler beit dem Western Union Telephon-Unlen der Armee und der Marine beteiler und kollektiv das Interesse des Gan zu nur versammtung sind in der Londoner Central Hall um den neu gewählten Präsidenten Paul Henry Spaak.

Neierer hielt seine Präsidenten Paul Henry Spaak.

Neierer hielt seine Präsidenten begrüßte, widmete Präsidenten Paul Henry Spaak.

Präsident Spaak Frau Rooseveril — "die einen und Gerinmal gestellten Bergräßten Spaak Frau Rooseveril — "die dei Malaria nicht Leicht ein wenig geradeheraus, Sie daran zu Statist ein der Menry Spaak hille einen Ergift löngte seinen Worten.

Spaak hille eine 12 Minuten währende Rede in franzoissicher Sprache. Frangte. Eis ist machmul gut und nützlich, an die vergangenen Milder sein mit gestellten mit großer Aufmerksamete.

Spaak hille iene 12 Minuten währende Rede in franzoissicher Sprache. Frangte. Eis ist ein der Wet versucht wurde — ein Erperiment, das beim ersten Male leider nicht glückte. Eis ist machmul gut und nützlich, an die vergangenen Milder der vergangenen das der Wet versucht wurde — ein Erperiment, das beim ersten Male leider nicht glückte. Eis ist machmul gut und nützlich, an die vergangenen Milder der vergangen und deur der der vergangenen Milder der vergangenen Milder der vergangenen der sowjetelnen mit großer Aufmerksameket.

Die Versammtung folgte der Ansprache des eine Statischen mit großer Aufmerksameket. Ein der der der vergangen und niem der vergangen und der und der vergangen und der und der vergangen und der und der vergangen und der vergangen und der v

Es ist wichtig, falls wir emotjenen ausweilen."

Große Anstrengungen würden in einer Versammlung wie der Uno erforderlich sein, um die Differenzen befzulegen. "Es ist unsere Pflicht; die Interessen unserer Länder zu vertreten, aber wir werden keinen Erfolg haben, wenn wir diese Interessen nicht in die weitere Fassung des allgemeinen Interesses stellen können. Wir müssen das Gefühl haben, 51 Delegierte von 51 verschiedenen Ländern zu sein.

Ursachen der Broiknaspheil in Frankreich Paris (SNB). Wie Reuter meldet, sagte der franzäsische Ernährungsminister Pierre Tanguy Prigent, der seine Politik in Laon vor einer erregten Zuhörerschaft verteidigte: "Wir machten Fahler, wie es alle tun, die es gut meinen. Die französische Regierung hob die Brotrationierung gegen Ende des vergangenen Jahres auf, weil sie von der falschen Annahme ansging, die Alliierten wirden 25 Millionen Doppelzentner Weizen liefern, während die Alliierten in Wirklichkeit mit der Belieferung niemals begonnen haben."

Sturm über dem Kanal

London (SNB). Wie France Presse meldet, wütete ein äußerst heftiger Sturm über dem stüdlichen Aermelkanal. Mehrere Passagierschiffe konnten weder die Häfen anlaufen noch aus ihnen auslauten.

Der Nürnberger Prozeß

Nürnberg, 10. Januar (SNB).
Der amerikanische Ankläger Brudno beginnt in der heutigen Vormittagsstätung seine
Beweisführung über die persönliche Schuld
des Angeklagten Frank. Das Material, auf das
er sich in der Hauptsache stützen kann. ist
das 40badige Tagebuch des Angeklagten, das
seit 1939 von ihm geführt wurde. Frank war
von 1920 bis zum Jahre 1939 der führende
Nazijurist Ab 1939 beginnt seine Laufbahn
als General-Gouverneur für Polen. In dieser
Zeit war er bemihlt, ein ganzes Volk zu vernichten. Richtlinien für die Verwaltung, des
besetzten Polen, die in einer Konferenz
Zwischen Hilter und dem Chef des OKW am
17. Oktober 1939 festgelegt wurden, besigen:
"Der General-Gouverneur- hat der polnischen
Nation nur geringe Lebensbedingungen zu belassen und die Basis für die militärische Sicherheit aufrecht zu erhalten, Die Verwaltung des
Landes muß es uns moglich machen, das Reichsgebiet von Juden und Polaken zu säubern.
Das waren die Aufgaben, die Frank rierwilligund mit Freuden ubernahm.
Ansdrücklich unterstellte ihm Himmler die
SS- und Polizeiführer des General-Gouvernements. Frank ging noch weiter. Er verlangte,
daß selbst der Chef des Polizeifünstels der
Wehrmacht him persönlich unterstillt werde.
Als im Frühlahr 1943 das Warschauer Gheitut
inguifeltet wurde, gingen sämliche Berichte unmittelbar Frank an.

Seine Ae uß er un g vom 28 Februar 1944
war eine Billigung dessen, was unter seiner
Herrschatt in Polen geschahn "Eines Tages

Beisch gemacht werden —es spielt keine Rolle, was geschieht."

Das Gericht erinneri sich an Franks Aeußerungen über die notwendige Vernichtung von L. Läusen und Juden" und an seine Voraussage, im Jahre 1944 würde es vielleicht noch 100 000 Juden in Polen geben. Er hat sie wahr gemacht. Unter seiner Führung wurden 3 400 000 Personen aus dem einzigen Grunde ermordet, weil sie als Juden geboren waren.

Der Ankläger gibt ein anderes Dokument bekannt: Es handelt sich um ein Gutachten des Obermedizinalrates Dr. Walbaum vom 9. September 1941 über den Gesundheitszustand der polnischen Bevölkerung:

"Untersuchungen, welche wir durchgeführt haben, bewiesen, daß die Mehrzahl der Polen nur etwa 00 Kalorien: zu sich nehmen. Die polnische Bevölkerung war in eirem solchen Ausmaße entkräftet, daß sie dem Fleckfieber zur leichten Beute wurde.

zur leichten Beule wurde.

Zu Beginn der Nachmittagssitzung werden
Streichers Schreckensmärchen über die jüdischen Ritualmorde von Oberst Griffith Jones
vorgetragen. Als Beweisstück zeigte er eine
Sonderausgabe des "Stürmer" vom Mai 1939.
Die "Arisierung" des "jüdischen Grundbesitzes und der jüdischen Geschäfte wurde im
Frankengatu unter Streichers Führung besonders
eifrig durchgeführt. Die Etträge dieses profitreichen Geschäftes sollten dem deutschen State
zuließen. Das schien aber im Bereiche des Gauleiters Streicher nicht der Fall zu sein, da die

Regierung sich gezwungen sah, eine Untersuchung wegen "Unregelmäßigkeiten bei der
Arisierung" im Frankengau zwischen dem
9. November 1938 und dem 9. Februar 1939
durchzuführen. Das Ergebnis dieser Untersuchung war die Amtsguhebung Streichers als
Gauleiter. Unter Protest des Verteidigers von
Streicher wurde der offizielle Bericht dieser
Untersuchung dem Gericht vorgelecit. Für den
Charakter des Angeklagten ist dieser Bericht
sehr aufschlußreich.
"Gauleiter Streicher liebt es, Leute mit
seiner Relipetische zu schlagen, aber nur,
wenn er in Begleitung mehrerer Personen ist,
die ihm behilflich sind", heift es in dem
Bericht.

Am 4. November 1943 schrieb Streicher im

Bericht.

Am 4. November 1943 schrieb Streicher im "Stürmer" "Es ist wirklich die Wahrheit, daß die Juden sozusagen aus Europa verschwunden sind . . . Allerdings hat der Führer dem deutschen Volke das, was jetzt geschehen ist, prophezeit." Oberst Griffith Jones weist derauf hin, daß dieser Artikel ein Beweis dafür ist, daß Streicher über die Greuel im Osten und die Ausrotung der Juden Bescheid wußte.

Streicher lenkte seine besondere Aufmerksamkeit auf die Vergiftung der Jugend. Er forderte die Umgestaltung des Schulwesens. Er forderte den Unterricht der Rassenkunde in der Schule. Seine eigenen sexuellen Verirrungen drückte er in seinen "Kindererzählungen" aus.

Verleg und Druck: Veiksblett Druckeret und Verleg-gesellischait Gi Brauhaustt. 13/17 Teleton Sa. Nr. 7631.

Anschritten für die Redenktung des Volksbeltst: Hellie Teleton Sa. Nr. 7631 und 27 650

Bezugspreiß: 2.65 RM. durch Post 2.65 RM. ynzüglich 0.36 RM Zustellgebühr.

Peftaloggi und unfere Zeit

Daß die pädagogische Welt am 12. Januar mit Wärme Pestalozzis gedenkt, ist seibstver-ständlich. Wenn aber darüber hinaus alige-meine Feiern stattlinden sollen, so muß man Iragen: "Was hat Pestalozzi unserer Zeit zu segen?"

Fagen?"

E ist bezeichnend, daß seine Mitschüler Züricher Bürgersöhne — ihn spöttisch "Heiri Wunderlt von Thorliken" nennen. Er one met er will Landwirt auf Neuhof werden und hat keinen Erfolg. Er verwandelt sein Gut in eine Anstalt zur Erziehung von Armenkindern. Anstalt zur Erziehung von Armenkindern von Armenkinde Es ist bezeichnend, daß seine Mitschüler Züricher Bürgersöhne — ihn "spöttisch "Heiri Wunderli von Thorliken" nennen. Er will Landwirt auf Neuhof werden und hat keinen Erfolg. Er verwandelt sein Gut in eine Anstalt zur Erziehung von Armenkindern. Trotz äußerster Anstrengung scheitert der Versuch. Ganz auf sich gestellt, wird er "Vater der Kriegswalsen" in Stanz. Sein hingebungsvolles Wirken wird jah unterbrochen, als man die Anstalt für ein Militärlazertet beansprucht. Er setzt seine Versuche zunächst in einer Winkelschule in Burgdorf fort und erhält im 55. Lebensjahre sogar ein öffentliches Zeugnis als Leher; aber auch hier muß er bald weichen.

und vom Schweizer Bürgertum oft un in lächelnder Nachsicht geduldet. Seine ergreifende Gesicht wirkt zwar dich die Jahrzehute in Deutschland, dessen Unterrichtswesen zu Anfang des 19. Jahrzunderts wesentliche Anstöße aus seinem Wirken empfängt. Bezeichnend ist die Kühle, ja Abelehnung Goethes, dem Pestalozzis Anschruungen als dem Leben entfermdete Schulmeisterpedanterie erscheint.

Pestalozzi ist der Sozialist unter den Päda-

seinem Portefeuille herumträge wie einedem der Edelmann in seinem Sitefel". Er selbst werder einen landlicher Beruf und scheut der menschlichen Geistesentwicklung und findicht Arbeit und Mühe; aus innerem Drange wendet er sich besonders den Aermsten den Menschen kein Mensch". Mit Recht steht der Mensche kein Mensch". Mit Recht steht auf seinem Denkmal in Herten sein Wort "Jehnhabe wie ein Beitler Gelebt, um den Beitlern zu zeigen, wie sie als Menschen leben sollen". Zeitlebens hat Pestalozzi eine gewisse Abneigung gegen den Mechanismus der stanlichen Schule gehabt. "Die künstliche Bahn der Schule "Bildung ist für ihn mehr als Verstandesschulung, nämlich Erfassung des ganzen Menschen, Bildung von "Kopf, Herz und Hand".

In der Arbeit -vereinigen sich die Kräfte des Willens und des Geistes. Durch jedes Strebt Pesticoziz zunkchast danach, die gewerbs liche Arbeit dem Zweck der menschlichen Brizahung dienstbar zu machen. Die Berufsbildung wird so nicht Selbstweck, sondern alle Menschen. Pestalozzi bein der Werten jede Allfe eines Anderen Hrotte der Menschehbildung.

Eine Bildung und Erziehung, in deren Mittelpunkt die Arbeit steht, kann sich nicht anders als in der Gemeinschaft vollziehen. Alle Biltung halten nicht nur einzelne Bevorzugie ein Ansechen zu machen. Die Berufsbildung des Individuums, der Menschen und der Grundlage der Arbeit kann ich nicht anders als in der Gemeinschaft vollziehen. Alle Biltung halten nicht nur einzelne Bevorzugie ein Anseche heiten der Weise in das obere hinautstejgen Hilte ist nicht für Dich allein auf Erden. Darum hilte zu Selbsthilfe sein. Abet diese Hilte eins der Weise in das obere hinautstejenen kann nur Hilfe zur Selbsthilfe sein. Abet diese Hilte eines Menschentum verzichten der



Heimat

,Du - meine Frühandacht! Beim Frühaufstehn Warst, Heimat du, mein erstes Wieder-Sehn! Dein Glockenton schwang aus der Ferne her Du, meiner Sehnsucht ewige Wiederkehr! Du, meiner seinsucht etrige Mit jedem Atemhauch sog ich dich ein. Ein jedes Wort, das ich je sprach, war dein Aus allen Bildern kamst du auf mich zu. Wenn ich dich nannte, sagte ich nur: Du Mit dir saß ich zu Tisch beim Abendmalf. Du grüßtest mich im letzten Sonnenstrahl Von deinem Sternenhimmel überdacht, Wünschte ich dir allnächtlich "Gute Nacht!" Es klang mein Herz, ein Lied klang heimatlich O Heimat, alle Wege suchten dich — Des Tags der Heimkehr habe ich geharrt In deiner heiligen Allgegenwart. Johannes R. Becher

Aufbau allerorten

Es ist noch nicht lange her, daß wir in den Kellern saßen, während neben und über uns die Häuser zusammenflehen. Ganze Teile der Stadt boten ein grauenvolles Bild der sinnlosen Vernichtung. Wo man hinschaute, sah man Trümmer, Schult und Ruinen. Schien es nicht, als könne der Schaden nie wieder gutgemacht werden?

werden?

"Und heute? Wo wir vorübergehen, sehen, wir Arbeit und Aufbau. Da wird geschippt, geräumt und gebaut. Steine liegen sauber gepackt vor den Mauerresten. Und hinter diesen Steinwällen wird fleißig geschafft.

An vielen öffentlichen Gebäuden, die Verwaltungsstellen beherbergen, wird emsig gearbeitet, um sobald wie möglich aus den Trümmermassen neue Arbeitsräume erstehen zu lassen, in dehen in Zukunft nur Arbeit für den Frieden und den Wiederaufbau geleistet werden wird.

Oft bin ich an diesen Stätten der Arbeit

werden wird.

Oft bin ich an diesen Stätten der Arbeit vorbeigegangen. Aber nie habe ich so recht auf die Menschen geachtet, die dort Tag für Tag unentwegt arbeiten. Heute führte mich mein Weg wieder an einer Baustelle vorbei. Ein Hämmern und Klopfen läßt mich genau hinschauen. Da steht, wo vor nicht langer Zeit eine Wüste war, der Rohbau eines neuen Hausses.

Zeit eine Wusse war, us Hauses. Das ist uns ein Beispiel für viele. Ueberall Staen wir, daß es vorwärts geht, daß aus den Trümmern neue Bauten wachsen und daß Halle mit jedem Tag schöngr wird. H. L.

Am Dienstag, dem 15. Januar, findet elne Lenin — Liebknecht — Luxemburg-Feier im "Volkspart" statt. Beginn 19.30 Uhr. Der Saal ist geheist.

Einig im Wollen

Bei der gemeinschaftlichen Betriebsgruppenversammlung der SPD und KPD das Gaswerkes
am 10. Januar stand auf der Tagesordnung der
Zusammenschluß der beiden Arbeiterparteien.
Es wurde folgende Entschließung gefaßt: "Die
am 10. Januar gemeinsam tagende Betriebsgruppensitzung der SPD und KPD begrüßt auf
das freudigste die Verhandlungen des Zentralausschusses der SPD und des Zentralkomitees
der KPD vom 20. und 21. Dezember 1945 in
Berlin, die zur Frage der Verschmelzung der
beiden Parteien Stellung nahmen. Beide Betriebsgruppen erkennen die Notwendigkeit der
Vereinigung an, um ein freies, demokratisches
Deutschland zu schaffen, die Einheitspartei nach
den Grundsätzen unverfälscht auf einen
martsitischen Boden zu führen und in diesem
Sinne mitzwirken, eine gemeinsame Schulung
durchzuführen.

Wiederaufbau-Lotterie

Die für den 15/16. Januar angesetzte Ziehung ist aus technischen Gründen auf den 21/22. Januar verlegt worden. Alle Loseverkaufsstellen, die Lose direkt durch das Zentralbüro für die Wiederaufbau-Lotterie der Provinz Sachsen bezogen haben, werden ersucht, die Abrechnung bis zum 17. Januar dorthin vorzunehmen.

Für die Gesundheit der Hallenser

einrichtung eines Krankenhauses geplant — Kampf den Infektionskrankheiten

Sonntag, den 13. Januar, 9.30 Uhr, findet im Volkspark, großer Saal, eine

öffentliche Eisenbahner-Versammlung

statt, einberufen von der SPD- und KPD-Betriebsgruppe. Referent der KPD: Koenen, der SPD: Schoenlank.

Halle-Berlin und zurück

Regelverkehr des Triebwagen-Schnellzuges

Nach einigen Probefahrten auf den großen einigleisigen Streckenabschnitten ist die Reichsbahndirektion Halle dazu übergegangen, den sergulären Verkehr des Triebwagen-Schnellzuges Halle — Berlin und zurück zu eröffnen. Zuges Halle — Berlin und zurück zu eröffnen. Zuges Halle — Berlin und zurück zu eröffnen. En ist in erster Linie dazu bestimmt, im Behörden- und dringenden Geschäftsverkehr mit Berlin Gelegen. Der Zug hat nur Sitzplätze, ist gut geheizt und beleuchtet. Und — alte Erinnerungen enleit zu geben, die Reise morgens antreten, Aufträge und Unterhandlungen erledigen und dann itt demselben Zuge wieder zurückfahren zu können. Dieser Triebwagen-Schnellzug trägt die Doppelnummer DD 219/220. Er verkehrt nach folgendem Fahrplan:

DD 219		D	D 220	
7.18 ab	Halle	an	20.34	
7.45 an	Bitterfeld	"	20.03	
8.11 ,,	Dessau Hbf		19.28	
9.07 "	Belzig	**	18.25	
10.07 "	Berlin-Wannsee	.,	16.56	
10.40 ,,	Berlin-Zoo	"	16.25	
11.10 "	Berlin Schles. Bahnhof	ab	16.00	
Dieser	Triebwagen-Schnellzug	hat	An	
schlüsse v	on und nach Leipzig ur	nd V	Veißen	ŀ
1-1- Di-	Addati-blants and the di	1-4	A-	

fels. Die Möglichkeit weiterer direkter An-schlüsse soll erwogen werden. Der Karten-verkauf soll jeweils am Tage vorher bis nach-mittags 3 Uhr erfolgen. mittags 3 Uhr erfolgen.

Die gestrige Erstlahrt, die eine Pressefahrt
war, hat allgemeine Befriedigung ausgelöst.
Sie startete Freitagmorgen punktlich 7.18 Uhr.
Der Zug lief auch auf die Minute genau
11.10 Uhr in Berlin, Schlesischer Bahnhof, ein.
Praktisch ist das Aussteigen schon am Bahn-

ja am besten wissen.

Der Zug hat nur Sitzplätze, ist gut geheizt und beleuchtet. Und — alte Erinnerungen steigenrauf, die sich in dem Namen "Mitopa" zusammenfassen lassen —: Der Zug hat einen Wirtschaftsbetrieb! Nicht so komfortabel wie der durch Hillers Krieg zerschlagene Betrieb der Speisewagen. Aber es gibt ein einfaches, schmackhaftes Eintopfessen und alleriel zu trinken: Heißen Kaffee und kaltes Bier, Limonade.

Wie es sich von selbst versteht, ist für die absolute Sicherheit der Reisenden das Menschenmöglichste getan worden. Jede zu durcheilende Station fordert gebieterisch das Abbremsen der Geschwindigkeit und die Entgegennahme eines Fahrtbefehls im Vorbeifahren durch den Zugführer. Dieser schriftliche Befehl wird durch eine sinnvolle Vorrichtung darqereicht und verkündet, daß freie Behn ist. Ein sehr praktischer Beheff bis zur völligen Wiederhertstellung der komplizierten Eisenbahn-Signal-Apparatur.

Eisenoann-signai-Apparatur.

Ein Opfer aber wird es bei dieser Gelegenheit geben: Den Autobus-Fernverkehr Halle-Berlin und zurück. Es wurde uns gesagt, daß es nicht, anginge, zwei verschiedenartige Verkehrsmittel mit dem gleichen Endzweck und dem gleichen Interessentenkreis nebeneinander laufen zu Jassen. Außerdem faßt ja der Zug mit seinen drei langen Wagen 10 mal soviel Personen als der Autobus.

SPD-Versammlungen

Stdwest. Montag, den 14. Januar, 19.30 Uhr, im schreberhaus Std. Mitgliederversammlung, Ref. ennosse Riemer. Jeden Freitig Zusammenkunft und prechzeit der Funktionare 19.30—21 Uhr. Rad Dürrenberg, Montag, 14. Januar, 20 Uhr, titgliederversemmlung im Restaurent "Zum Kulmscher".

Bad Schmiedeberg. Sonntag, 20. Januar, 15 Uhr, kal Dörfler, Generalversammiung

Rössula. Grindungsversammlung des Ortsveteins Montaq. 14. Januer, 20 Uhr. Gasthaus Dose "Die Naturfersunde". So nn ta g., den 13. Janu-18 Uhr. Zusammenkunti im Sportlerheim "Paradies") Mittw och , den 16. Jan. 19.30 Uhr, Vorträgsabend im Sportlerheim "Paradies".

Dividende über alles das war nazistische Baupolitik

das war nazistische Baupolitik

Bei Auseinandersetzungen über Bauvorhaben eines Fabrikunternehmens in Halle wurde im Jahre 1938 von der Baupolizei geltend gemacht, daß die von der Fabrik bealsichtigten Bauten dem plammäßigne Erschließen des Gemeinderschließen des Gemeinderschließen den Schließen den Schließen den Schließen den Wohksgesundheit und des Luftschutzes widersprochen werden müsse. Die Baupolizei stützte sich damais auf die Durchführungsverordnung zum Gesetz über die einstwelligen Maßnahmen zur Ordnung 21 Baupolizei stützte sich damais auf die Durchführungsverordnung zum Gesetz über die einstwelligen Frasident halte zugunsten 1934. Der Regitzungspräsident halte zugunsten der Stedt Halle entschieden. Der damalige Reichsarbeitsminister wurde um seine Entscheidung angerufen. Nach verschiedenen Erörterungen entschied der Reichsarbeitsminister, daß die Bauten zu genehmigen seien unter der Bedingung, daß das Gesamtwerk verlegt werden müsse, und zwär innerhalb der nächsten fünf Jahre eines Abtiellungsbetriebes und innerhalb weiterer fünf Jahre eines anderen Zeithektriebes.

Auf Einspruch der Firma erging ein Nachtrag des Reichsarbeitsministers, daß hinsichtlich der Betriebsverlegung die Festsetzung eines anderen Zeitpunktes vorhehalten Liebe, solern die wirtschaftlichen Verhältnisse des Unternehmens be i Berüt eck sich hit gun g des Reichtes der Aktionäre ging also in der nazistische Wirtschaftlichang ging also in der nazistische Wirtschaftlichen Leinschaftspolitik allen anderen Erwägungen voran.

Vettervoraussage bis 13. Januar, abe

Noch meist heiter, am Tage stark wolkig und einzelne Regenfälle. Temperaturen weit über dem Mittelwert zwischen +5 und + 12 Grad.

Aussichten für die nächsten Tage: Weiter-mild und leicht unbeständig.

A Hier spricht Leipzig

Programmyorschau für Montag, den 14. Januar
6.00 Nachrichten. 6.15 Laß Dich wecken mit
Musik 6.30 Sprechstunde beim Pilanzenart. 7.00
Gymnastik. 7.10 Mitteldeutsche Nachrichten. 7.25
Fortsetungs Sprechstunde beim Pilanzenart. 7.00
Gymnastik. 7.10 Mitteldeutsche Nachrichten. 7.25
Fortsetungs Laßsich wecken Nachrichten. 7.25
Fortsetungs Laßsich wecken Nachrichten. 7.25
OWasserstandsmeldungen. 9.00 Schulfunk. 9.30 Volksmusik. 9.45 Nachrichten für Länder und Provinz.
10.00 Nachrichten. 11.15—12.00 Sendepause. 12.00
Was wir wissen müssen. 12.15 Schöne Melodien zur
Unterhaltung. 13.00 Nachrichten. 13.15. Teil des
Tischkonzertes. 13.45 Wortsendung. 14.00 Tischkonzert
IIT. Teill. 15.00 Kinderfunk. 15.15 Musik Onachrichten.
16.10 Zur Unterhaltung. 16.30 Literaturstunde. 17.00
Mitteldeutsche Nachrichten. 71.15 Tecknozert. 18.00
Sie fragen, wir antworten. 18.15 Operettenklänge.
18.50 Wortsendung. 19.00 Jugendfunk. Hörspiel degen
den Schwarzhagdel. 19.15 Es spielt Horst Winter.
19.40 Tribre. 22.20 Teutsch. 22.20 Teutsch. 22.20 Teutsch. 22.20 Teutsch. 22.20 Leitsch. 22.20 Leitsch. 22.20 Teutsch. 2

Johannes R.Becher liest aus eigenen Werken

Zifr Deranstaltung des Kulturbundes im Chaliatheater

Im Mittelpunkt der Veranslaltung des Kulturbundes zur demokralischen Erneuerung Deutsch-lands am Sonstagvormitteg im Thalistheater siehat Johannes R. Becher, der nach 12/ähriger Ver-bannung durch den Nari-Terror in seine deutsche Heimat zurücksgekehr ist. Aus seinem im Außbau-Verlag, Berlin, erschienenen Buch "Ausgewählte Dichlung" bringen wir die folgenden Auszüge:

Der Mann, der schwieg

50. Der Befehl heißt: Dich zum Reden bringen. Noch einmal: willst Du oder willst Dü nicht?!" Vier Menn. Sie lassen ihre Peitschen schwingen. Der erste Schlag gleich mitten ins Gesicht. Vier Mann. Sie lassen ihre Peitschen schwingen. Der erste Schlag gleich mitten im Gesicht.

Er rießt den Mund auf, doch er wundert sich: Kein Laut. Der Mund sieht trocken often. Der zweite Schlag. Halb Hieb, halb Stich. Schlag über Schlag. Schlag wird von Schlag getroffen. Wie wenn ein Finger auf den Mund sich legt. Der Mund mencht. "Pett"—sagt er zu seinem Mund. Der sich ein wenig hin und her bewegt! "Halt Deinen Mund, Verfluchter, pst. schweig, Hund!" Alls wärde das Gesicht ihm aufgebrochen — Rei jedem Schlag die Lut was den Munchen. Der Augen schlag die Lut was den Munchen. Die Augen schlag die Lut was den Munchen. Die Augen zu schlag die Lut was den Munchen. Den Namen, nein, er hat ihn nicht genannt. Er beißt die Zähne zu, ihn zu zerbeißen. Den Namen, nein, er hat ihn nicht genannt. Er beißt die Zähne zu, ihn zu zerbeißen. Gib her den Namen, gib ihn her, Du Hund!" Er schluckt. Verschluckt sich. Seine Zunge leckt Die Schläge brüllen so, als wurden sie Die Wände klaffend auseinanderschlägen. Er zieht den Kopf ein. Sin der Ferme fragen! Er heht sie weit, weit, der Ferme fragen! Er heht sie weit, weit, sieht er Ferme fragen! Jenen Namen, Hund!" Der Name ist nicht de. Wenn es geläng, sich einfach wegrudenken —

Bin Wirtshausgarten. Die Musik spielt nah Kastanienbäume. Auf den langen Bänken

Da sitzen viele Namen, dicht an dicht. Ein Name an dem andern, jeder kennt Den anderen beim Namen. Alles spricht Er hört, wie jemand jenen Namen ner "Den Namen, Hundl" Die Pelistehen schneiden. Als schnitten sie den Namen ihm heraus. Kann jener Name sich nicht rasch verkleiden? Sitts er vielleicht ganz ehnungslos zu Haus? Was ist ein Name Namen zur ein Wort. Buchstaben, Laut. Doch Name ist Nicht nur ein Name. Name knüpft sich fort. Wenn er nicht jenen Namen jetzt vergißt —

Wenn jener Name seinem Mund entfällt, Fällt einer nach dem andern, hundert fallen, Weil einer an dem anderen sich hält — Die Peitscher stehn, die mit den Peitschen knalle

Als wär es möglich, einzukreisen Mit Peitschen einen Platz, darauf gedrängt Die Namen alle, alle die so heißen — Der Platz sich mehr und immer mehr verengt

Und so wie er: die hundert Leiter knien, Erheben sich und machen wieder Schritte. Die Peitschen kreisen, immer enger ziehn Die Peitschen sich bis zu der Todesmitte —

Er hört, hauchdunn dem Ohre angepreßt, Wie eine Stimme aus dem Kreise flüstert: "Halt fest den Namen, unsere Namen iest —" Und stille wird's. So still. Die Stille knistert

Die Peitscher stehn wie an der Decke oben Sie treten mit den Stiefeln auf ihn ein. Er kniet, die Hände aufgehoben, Und blickt sie an, um namenlos zu sein.

"Spuck aus den Namen, Hund!" Der Name finnt Ihm langsam aus dem Mund und gleitet Zu Boden. Wie er sich besinnt, Sieht er den Namen vor sich ausgebreitet,

Der Name ist ganz rot. Unleserlich. Mit seinen beiden Händen zeigt Er auf den Namen. Lächelnd wischt er sich Das Blut von seinem Mund. Steht auf und schweigt. Still einen Augenblick! Erhebt Buch! Schweigt! So schwieg ein Mann. Sein Schweigen lieg Auch über Euch ... Verneigt Euch schweigend vor dem Mann, der schwieg!

Idi bin ein Deutscher

Ich bin ein Deutscher. Mögen Narren mir Auch aberkennen meine Bürgerrechte. Ich weiß, daß ich sie darum nicht verlier. Und wenn von einem künftigen Geschlechte Einst wird gefragt: "Wer hat des Volkes Leiden So überreich in jener Zeit vermehrt?" Dann mag ein freies deutsches Volk entscheiden: WER war des Namens eines Deutschen wert. Fest eingewurzelt hin ich meinem Reiche
Und wachse auf in ungestümer Wucht.
Dort in dem Bergwald steht mein Baum, die Eiche,
Und überhängend, über einer Schlucht,
Ich bin ein Deutscher, mögen Narren auch
Mir aberkennen meine Bürgerrechte.
Weil ich mich ihrem Wahne nicht verknechte
Und zeige Stolz nach meiner Väter Brauch — So weiß ich auch, daß eines Tags verwundert Mein Volk erwacht, und in dem Bergwald dort Sieht hoch ein Baum, er rant in das Jahrhunder Und rauscht gewaltig in die Zeiten fort.

Sastspiel der Alberti-Mädel

Die vom 11. bis 14. Januar im, "Volkspark" ein Gastspiel gebenden Alberti-Mädel stellten sich gestern abend nach langen Jahren zum erstenmal nach dem Kriege dem hallischen Publikum wieder vor.

Vorweg gesagt: Es war k e i n Sensations-Gastspiel, und ob es Deutschlands g r ō B te und s c h o n s ta Ballett. Gesangs- und Musikalschau in ihrer Revue "Alles ift Euch" ist, das können wir weder bestreiten noch restlos anerkennen; denn wer wollta sich heute schon wieder markitschierische Supfrielative zulegen, die sogar nicht in unsere Zeit hintlispassen!"

passen?
Trotzdem: Die Revue hat im ganzen gut gefallen.
Im artistischen Teil der Veranstaltung sah man
Oterie, den Altmeister der Handstandsbalanen, der
eine abgeschlossene Leistung zeigte, die zwei
Arigonis, Parterrespringer, welche sich wohl noch
im Antengsstadium ihner Varietearbeit befinden, und
camilla Mayer II am Traeper, eine zwer autherst anmutige Kunstlerin — allerdings ohne artistische
Sensation.

Und dann kamen die 25 Alberti-Mädel mit Tanz, sang und Musik.

die die die tes-rom und die



Reichsbahn und Schneewehen

In kurzsichtiger Unredlichkeit werden neuerdings, wohl um billiges Brennrasterial zu gewinnen, vielfach die zum Schutz der Bahnstrecken aufgestellten Schneezaune von der Bevölkerung zerstört und entwendet. Ihr Fehlen ruft Schneezaune von der Bavolkerung zerstört und entwendet. Ihr Fehlen ruft Schneezverwehungen des Gefahr für das Verkehrswesen. Sie führen Zugnnfälle herbei, die Opfer an Toten und Verletzten fordern können. Außerdem bedarf es mehrtägiger Arbeit, um die schneeverwehten Strecken fretzulegen. Der hierdurch bedingte Ausfall von Kohlen- und Lebensmittlezügen erschwert die planmäßig Versorgung der Bevölkerung erheblich. Es wird daher vor Beschädigungen und Diebstahl der Schneezäune dringend gewarat. Hierbei betroffene oder beteiligte Personen werden zur sofortigen Aburteilung den Gerichten zugeführt.

Deutsche Reichsbahn

Reichsbahndirekthon Halle

8 VI Azm"

Tätigkeit der Queditnburger Schulverwaltung

Wenn man heute einen Rückblick auf die Tätigkeit der Schulverwaltung des Amtes für Volksbildung des Stadt- und Landkreises Qued-linburg hält, so darf man vor allen Dingen die Schwierigkeiten nicht vergessen, die zu überwinden waren, bis der Schulbetrieb wieder so glatt laulen konnte, wie er sich heute zum Nutzen der Kinder entwickelt hat.

Nutzen der Kinder entwickelt hat.

Im Anfang machte sich der Mangel an geeigneten Schulbüchern unliebsam bemerkbar,
was zu einer ebenso großen Belastung der vorhandenen Lehrkräfte führte. Neben der Heizungsfrage mußte auch noch die R au m fr ag geßöst
werden. Man half sich dadurch, daß der Unterricht in den noch freien Schulgebäuden abgehalten wurde und zwar so, daß ein Teil der
Kinder die Schule am Vormittag, der Rest am
Nachmittag besuchte.

Daß der Unterricht am 1. Oktober üb upt wieder beginnen konnte, war auch d sonderen Entgegenkommen der SMA urdanken

Die Zahl der Lehrkräfte an den Quedlin-burger Schulen betrug Ende 1945 139 Frauen und Männer, die insgesamt 6667 Schüler und Schülerinnen zu unterrichten haben.

Schülerinnen zu unterrichten naben.

Als Ersatz für die entlassenen und noch zu entlassenden Lehrkräfte sollen 240 Volksleh rer neu ausgebildet werden. Das Klostergut St. Wiperti wird im Einverständnis mit der
Provinzialverwaltung zu einer Gartenbaufachschule mit vier bis fünf Semestern ausgebaut

werden.
Weiterhin strebt die Schulverwaltung aus Zweckmäßigkeitsgründen die Vereinigung des Staatlichen Gymnasiuma mit der Oberschule für Jungen und die Birfügung der Kaufm. Fortbildungsschule in die Allgemeine Berufsschule an.

schuie an.
Für die Zukunft hat die Schulverwaltung
von Quedlinburg lohnende Aufgaben zu lösen,
die dann einen wesentlichen Beitrag zur
Steigerung des kulturellen Lebens im
Sinne einer antifaschistischen Demokratie darstellen werden.

pm. Düben (Mulde). Unter der Mitwirkung des Männergesangvereins und 'der Kapelle Sonntag veranstallete der Ortsverein der SPD eine gelungene Weihnachtsfeier. Insgesamt wurden 225 Kinder und 30 Rentner mit Ge-schenken bedacht

pm. Oehna. In einer Versammlung der SPD sprach Gen. Dietrich. In seiner Rede ging er auf alle Fragen der Vergangenheit, Gegen-wart und Zukunst ein.

Richtlinien und Pflichten für 1946 : Aus Der Partetarbeit

Neues Arbeitsprogramm für den Kreis Wernigerode aufgestellt - Erfassung aller

Den Vertrotern der demokratischen Selbetverwaltung des Kreises Wernigerodes wurde in zwei niungweisenden Konferenzen des Arbeitsprogramm für das Aufbaujahr 1946 vorgelegt.

Des Vertretern der demokratischen Seibstverwaltung des Kreises Werningerode under in zweitschungweisenden Konferenzen des Arbeitspregnam. Bit des Anhaujahr 1946 vorgelegt.

Der Vorsitzende des Kreisblockes der antilaschistischen Partelen, Gen, Gil an zei, machte
gelegentlich einer Zusammenkunft der antidaschistischen Ausschüsses- folgende allegemein
wichtigen Mitteilungen:

Wenn gegenwärtig in der Provinz für den
dringendsten Industrie-. Land- und Forstwirtschaftsbedarf immer noch 50 000 Arbeitskräfte fehlen, so muß es mit Hilfe der
mäßgeblichen Organe endlich möglich sein, die
vielen Bummelanten und asozialen Elemente,
in die jeder Arbeit scheu aus dem Wege gehen,
zu erfassen und mit rauher-Hand an einen
Arbeitsplatz zu führen, Gen. Gilänze Kündigte
die Einführung einer Arbeitskarte an, die neben
waganten Scheinarbeiter und Scheingewerbekem Anbeitsplatz zu führen, Gen. Gilänze Kündigte
dem Arbeitsplatz zu führen, Gen. Gilänze Kündigte
die Einführung einer Arbeitskarte an, die neben
vaganten Scheinarbeiter und Scheingewerbekräfte ermöglicht.

Wenn es ferner — auch im Kreis Wernigerode — noch Betriebe gibt, die wegen gewisser
Mangelerscheinungen ihr Leistungssoll auch mit
der Woche erfüllen können, so
ist diese selbständige Abweichung von der
abständiger und noch geringer Arbeitszeit
in der Woche erfüllen können, so
ist diese selbständige Abweichung von der
abställiches Vergehen. Solche Betriebe sollen
behen so viel Kräfte ihrer Belegschaft abgeben, wie sie entbehren können, damt iste
dann mit dem restlichen Gros ebenfalls 54 Stunden in der Woche abetien müssen, um ihr
Pflichtsoll zu erfüllen. Wir können es uns heute
ingends leisten, aus reinem Betriebesoolsmus
Arbeitskräfte zu horten. Die antifaschistischen
dem in der Woche abetien müssen, um ihr
Pflichtsoll zu erfüllen. Wir können es uns heute
dann mit dem restlichen Gros ebenfalls 54 Stunden werden können, der der
den gene der Woche abetien müssen, um ihr
Pflichtsoll zu erfüllen, können, so
ist die eine Gene der der
den gene der Woche abetie

Das Hilfswerk der Provinz Sachsen

Erste Sammlung am 20. Januar für die Umsledler

Das Hilfswerk der Provinz Sachsen ist als bereiten, die zur Betreuung der Hilfsbedürftigen Körperschaft des öffentlichen Rechts ins Leben gerufen worden. An der Spitze steht ein Kuragerufen werden von der Spitze steht ein Kuragerufen werden von Einschlich und der Judischlen Kirchen und der judischen Religionsgemeinschaft. Die Arbeitsen der Hilfswerks selbst werden von einem Vorstand durchgeführt.

Ta Has Stiffen mach Die Frein Marken werden von einem Vorstand durchgeführt.

Ta Has Stiffen mach Die Frein Karte von der Spitze steht ein Kuragerufen werden von einem Vorstand durchgeführt.

La Has Stiffen mach Die Frein Karte von der Spitze steht ein Kuragerufen zur der Ausgelein. Zur Durchführung dieser Aufgaben zu Behört auch der Ausgeletz zwischen Laud und von Elektre und der Laugen der Ausgeletz zu Betreuung der Hilfsbedürftigen Ereiten, des un Betreiten, der Ausgeletz zwischen Laud und von Elektre und der Laugen und en von Elektre und der Laugen und von Elektre und der Laugen und von Elektre und der Laugen und von Elektre und den Laugen und von Elektre und der Laugen und von Elektre und der Laugen und von Elektre und der Ausgeletz zwischen Laug und en Laugen und von Elektre und der Ausgeletz zwischen Laug und en Laugen und en Laugen und von Elektre und der Laugen und von Elektre und der Laugen und der Laugen

In allen Städten und Dörfern der Provinz Sachsen werden Ausschüsse errichtet.

Sachsen werden Ausschüsse errichtet.

Die vier Blockpartelen, der Freie Deutsche Gewerkschaftsbund, der Antifaschistische Frauenausschuß und die drei am Hilfswerk beteiligten Religionsgemeinschaften benennen je einen Vertreter als Mitglied des örtlichen Arbeitsusschusses. Zur Durchführung der Arbeit beruft dieser Ausschuß die erforderliche Zahl von Mitarbeitern.

Die Gliederung und Durchführung der Organisation muß in der Weise erfolgen, daß bei den Stadt- und Ortsausschüssen sowie ihren etwa zu bildenden Unterausschüssen sowiel Heiler vorhanden sind, daß möglichst nicht mehr als 50 Familien auf einen Sträßenbeauftragten des Hilfswerks der Provinz Sachsen kommen.

Diese Heiler werden die Sammlungen durchführen, ferner alle diejenigen Aufgaben vor-

- 2. Retter the kinder,
 3. Jugendfürsorge,
 4. Umsledler,
 5. entlassene Soldaten,
 6. Alters- und Rentenfürsorge,
 7. wirtschaftliche Wiedergutmachung,
 8. Volksspelsung.

Wir richten an alle aufbauwilligen und hilfsbereiten Kräfte unserer Provinz die Bitte, sich in den Dienst des Hilfswerks der Provinz Sachsen zu stellen und sich alsbald beim örtlichen Ausschuß des Hilfswerks zu melden.

Das Hilfswerk tritt mit seiner ersten Gelt und Sachspendensammlung am 20. Januar at die Oeffentlichkeit. Es ist notwendig, daß di Organisation bis zu diesem Zeitpunkt steh um die mit den Sammlungen zusammenhänger den Arbeiten reibungslos durchführen z

nnen. Die Sammlung wird unter dem Motto durch-

"Helft den Umsiedlern! Schafft ihnen Heimat, Brot, Arbeit!

pm Heldrungen. Hier fand eine gemeinsame Funktionärsitzung der SPD und KPD statt, in der das Zusammena beiten beider KPD statt, in der das Zusammenabelten beider Parteien besprochen wurde. In allen Punkten wurde Uebereinstimmung erzielt. — In einer Einwohnerversammlung sprach Genosse Fritz Drescher; SPD, und Genosse Gotschke, KPD. Durch diese Versammlung wurde der Wille zur Einhelt der Arbeiterklasse in Heidrungen dargelegt.

pm Lochau. Der Ortsverein der SPD hatte zu einer Jahresversammlung eingeladen. Der Vorstand unter Leitung des Genossen Acker-mann wurde einstimmig wieder gewählt. Das Referat des Genossen Bercha ub brachte Aufklärung in verschiedenen Tagesfragen.

de

gesetz rend schäft Täglicher im Al nem komm der N einer wir v heit I wend Betru

bleil

Autklärung in verschiedenen Tagesfragen.

KJ Amsdorf. Zu einer Vertrauenskundgebung für die SPD gestaltete sich die Treuenbrung der alten Parteimitglieder des Ortes. Rund 400 Menschen waren zu dieser Veranstaltung erschienen und hörten die Redeunseres alten Parteiveteranen Re in hol d Dres ch er. Mit, jugendlichem Schwung verstand es Genosse Drescher, alle Anwesenden in seinen Bann zu ziehen. Als Vorsitzender des Ortsvereins und Jubilar sprach Genosse Jahn die einieitenden Worle der Teler. Genosse Lenk brachte für die KPD den Jublaren die Glückwünsche.

laren die Glückwünsche.

W. Sch. Schraplau. Der Ortsverein der SPD
veranstaltete eine Mitgliederversammlung, in
der Gen. Deutschmann, Eisleben, ein
packendes Referat über die Gegenwarts- und
Zukunftstragen der Arbeiterklasse hielt. Am
Schluß der Rede wurden 16 Genossen und Genossinnen, die der Sache der Arbeiterschaft
die Treue gehalten hatten, geehrt. — Der vorbereitende Ausschuß für Genossenschaftsfragen hat seine Arbeiten soweit durchgeführt,
daß am 1. Februar die Verkaufsstelle Schraplau der Konsum-Genossenschaft Mansfelder
Land eröffnet werden kann. Es ergeht daher
die Aufforderung an alle, Mitglied der Konsum-Genossenschaft zu werden.

pm. Plessa. Der Ortsverein der SPD ver-anstaltete eine öffentliche Versammlung, in der Gen. Dr. Ehle mann (Halle) über wirtschaft-liche Fragen sprach. Die Ausführungen wurden mit großer Aufmerksamkeit aufgenommen.

pm. Bornstedt. Der Ortsverein der SPD ver-anstallete im Parteilokal eine öffentliche Ver-sammlung, in der Gen. Strieb e (Artern) ein zweistundiges Referat hielt. Der Ortsvereins-vorsitzende Gen. Herrmann geb einige Be-

Besiellschein

(Ausschneiden und gut leserlich ausgefüllt an Verlag "VOLKSBLATT", Halle (Saale), Gr. Braub straße 16/17, senden. (Im 'offenen Umschlag "Drucksache", 3 Pf. Porto.)

Hiermit bestelle ich ab 16. Januar*) zum Halbmonatspreis von 1,35 RM., ab 1. Fe-bruar*) zum monatl. Bezugspreis von 2,65 Reichsmark (einschl. Trägerlohn) das

Dolksblatt

. Name:		 	
n Ort:		 	
Straße:	2	 Nr.	

*) Nichtzutreffendes bitte streichen!

Der rüssische Dichter Alexander Mikolajewitsch Ostrowskij

Zur Uraufführung seiner Komödie "Tolles Geld" im hallischen Thaliatheater am 16. Janua

über Ostrowskij.

Von den großen russischen Dichtern des 19. Jahrhunderts haben sich alle — Turgenjew, To'stoi, Saltykow, Leskow — auch als Bühnendichter versucht, aber nur einer hat sein ganzes Schaffen dem Theater gewidmet: Alexander Nikolajewitsch Ostrowskij. Er hat die eigenartige Form des russischen Dramas geschaffen, dessen Wirkung nicht so sehr auf der spannenden Handlung beruht, als auf dem lebensvollen Dialog und der schaffen Charakterzeichnung. Alle seine Gestalten sind ganze Menschen, auch die kleinste Nebenrolle gibt dem Darsteller dankbares Material, seine Gestaltungskraft zu belätigen. Ostrowskij schuf keine Lesedramen, er hatte immer die Bühne, ja bogar den einzelnen Schauspieler vor Augen.

Am 31. März 1823 als Sohn eines Anwalts

Desectamen, er nate hinne die Deutschafte vor Augen.

Am 31. März 1823 als Sohn eines Anwälts in Moskau geboren, wurde Ostrowskij Beamter am Handelsgericht. So war ihm die eigenartige, immer noch halbasiatische Welt der "patriarchalischen" Kaufleute und Kleinbürger, wo der Hausvater noch unumschränkte Gewalt über Weib und Kind, Dienstboten und Angestellte besaß, wo die Ehen nicht anders als durch Heiratsvermittlerinnen geschlossen wurden, wo Jerusalem- und Athospilger von Haus zu Haus wanderten und den gläubiger Weibern die tollsten Wundergeschichten von den heiligen Stätten vorlogen. — diese Welt war ihm von Jugend auf vertraut. Sie bildet das Milieu seiner ersten Stücke, die ihn berühmt machten. Es ist das Milieu von Gogols, Heirat", aber Gogol ist Satriker, Ostrowskij Sittenschilderer, und er weiß auch die furcht-

wie bereits berichtet, findet am kommenden Mittwoch, 16. Januar, im Thallatheater die dewische Urautishung der Komödie "Tolles Geld" von A. N. Ostrowskij statt. Um unser Leser mit dem Schaffen des russischen Dichters der das Werk des Dichters auch übersett hat ber Ostrowskij.

Von den großen russischen Dichter der das Werk des Dichters auch übersett hat ber Ostrowskij.

Von den großen russischen Dichter der Jahrhunderts haben sich alle — Turgenjew, betop Stoty, Saltykow, Leskow — auch als Bühnen-chter versucht, aber nur einer hat sein ganzes haffen dem Theater gewidmet: Alexander kloaljewitsch Ostrowskij. Er hat die eigen-kloaljewitsch ostrowskij is den benetwollen in Handlung berüht, als auf dem lebensvollen lag und der schaffen Charakterzeichung, elle seine Gestalten sind ganze Menschen leier dankbarse Material, seine Gestaltungs-

Bühnen öfter zu Worte kommen sollte.

Da stellt er etwa in "Tolles Geld" dem verlotterten Adel den ehrlichen, aber nur auf seinen Vorteil bedachten Geschäftsmann gegenüber, und läßt den ruinierten Gutsbesitzer die Frage, wer denn heutzutage noch Geld habe, so beantworten: "Die geschäftstüchtigen Leute, die es nicht zum Fenster hinauswerfen. Das Geld ist heilt auch klug geworden, es geht nur zu den Tüchtigen, nicht zu unsereinem. Unser Geld ist tolles Geld, das keine Ruhe findet. Früher, ja, da war das Geld dumm, aber heute — —

ner heute — au das Geld dumm,
In der Komödie "Wald" zeigt er uns zwei
prächtige Schmierkomödianten, den Tragöden
und den Komiker, die zu Fuß von Ort zu Ort
wandern — Typen, wie wir sie aus der Zeit
der Wilhelm Kunst und Otto Lehfeld noch in
Erinnerung haben.

In "Talente und Verehrer" behandelt er das hicksal einer jungen Schauspielerin, die ihrer uns ihre Liebe opfern muß— auch das ist ein

in der deutschen Literatur öfter behandeltes

Thema.

In der, Welt des Theaters war der Dichter ja ebenso heimisch wie in der Kaufmannswelt seiner früheren Stücke und immer war es sein Wunsch gewesen, die Leitung des Moskauer kaiserlichen Kleinen Theaters, dieser hohen Schule der russischen Schauspielkunst, übernehmen zu können. Dieser Wunsch wurde ihm aber erst ein Jahr vor seinem Tode, 1885, erfüllt. Er konnte noch eine Umgestaltung des Lehrplans der dem Theater angegliederten Schauspielschule durchsetzen und einige glänzende Aufführungen herausbringen, darunter Schillers "Marla Stuatt", doch die Menge der Arbeit überstieg seine Kräfte.

Am 2. Juni 1886 starb Ostrowskij auf

Am 2. Juni 1886 starb Ostrowskij auf nem Gut im Gouvernement Kostroma.

Zwei Stunden der Freude

Entspannung und Freude am Feierabend für allet Mit diesem Vorsatz mischte der Veranstaltungsdienst der Stadt Merseburg schöne und beliebte Melodien aus Operette und Tonfilm zu einem bunten Programm, mit dem er zu vernörditigne Eintrittspreisen in die Kreisstädte und auch auf die kleinsten Dörfer reist. Für dieses nicht alltägliche Unterlangen dankt das Publikum mit herzlichem Beifall im kleinen Landort wie auch in Merseburg, weil die "leichte Muse" in diesem Programm nicht verflacht wird, sondern bis auf wenige kleine Mängel auch verwöhntere Ansprüche befriedy, t. Einen Hauptantell an dem Erfolg darf das Städtische Orchester für sich beanspruchen, das Kapellmeister Willi. K or in ik nurzer Zeft zu einem, sicher spielendem Klangkörper geformt hat. Ein Bufloppaar voll Schwung und Charme: Irmely Kraak und Horst Carle, erformt hat. Ein Bufloppaar voll Schwung und Charme: Irmely Kraak und Horst Carle, erformt hat. Alf ab der fleider vermißt man bei ihr sehr die unbedingt notwendige Bünnensicherheit. Des Ballett, das jetzt in der strengen Schule der neuen Beilettmeisterin von Merseburg Charlotte Reichardt arbeitet, ertanzte sich

mit der ideenreichen Komposition und der exakten Ausführung seiner Darbietungen so-fort die Beliebtheit des Publikums. Mit Geist gereimte Verse flochten geschickt die Brücke von Melodie zu Melodie. — ola—

400 Jahre Lutherschule Eisleben

Im Februar Ehrt sich zum 406. Male der Tag, an dem Dr. Martin Luther wenige Stunden vor seinem Tode die Anstalt gründete als eine "fürnehme lateinische Schule." Luther sah es als Ehrensache an, daß Mansield eine Schule gründlicher humanistischer und theologischer Vorblidung besitze.

bildung besitze.

Wechtselvolle Geschicke erlebte die alte Schule, die 1907 den Namen "Luther-Gymnasium" erleich. 1929 wurde die städtische Oberrealschule angegliedert, umd die Schulßerstand net als staatliche Lutherschule, Oberschule für Jungen. Unter den Leitern und Lehrern seien nur einige hervorgehoben, Direktor Ellendt 1835—1855, der den Gelst des Neu-Humanismus einführte, oder sein Nachfolger, der bekanpte Schulmann Direktor Schwalbe.

Hier lehte 1546—1550 Cyriacus Span-

folger, der bekannte Schuimann Direktor Schwalbe.

Hier lehrte 1546—1550 Cyriacus Spangenberg, der Verfasser bedeutsamer Geschichtswerke und der "Mansfelder Chronik," 1610—1611 Martin Rinckherdt, oder in neuerer Zeit 1871—1905 Hermann Größler, einer der namhaftesten Heimatforscher Deutschlands. Es ist unmöglich, alle bedeutenden Zöglinge der Schule aufzuzählen. Der Dichter Novalis war hier einst Schuler (1790), Friedrich König sollte später der Erfinder der Buchdruckerschneil-presse werden. Berühmte Namen der Theologie und des Bergbaues verdanken Eisleben ihre Vorbildung.

Der derzeitigs Leiter der Anstalt, Studientat Dr. Gutbier, will den Geburtstag der Jöheren Schule des Mansfelder Landes im Februar mit einem Festakt begehen, der für die Schulerschaft bestimpt ist. Außerdem wird die Schule im Rahmen der Luther-Gedenkwoche im Juni einen Tag der Festwoche gestalten.



ugend Seite der

Falsch verstandene demokratische Freiheit

Auch wir haben Verpflichtungen

Auch wir haben Verpflichtungen

Demokratie, Freiheit, Sozialismus, drei
große Worte, die heute gerne und besonders
von der Jugend in den Mund genommen werden. Es gibt bereits einen großen Teil, der den
Sian und das Gebot der Stunder richtig erkannt
hat, aber man findet auch immer wieder
einige, die ihre Pflichten der Allgemeinheit
gegenüber vernachlässigen und das damit entschuldigen, sie lebten ja in einen Demokratie
und können tun und lassen, was sie wollen.
Wir wollen eine freie deutsche Jugend, müssen
aber stets daran denken, daß Freiheit gleichzeitig eine Verpflichtung sich selbst und schnen
Mitmenschen gegenüber in sich bringt.

So gibt ge noch einige Jugendliche, die fortgesetzt ihre Arbeit vernachlässigen und während
der Arbeitszeit lieber irgendwelche Geschäfte auf dem "Schwarzen Markt" tätigen.
Taglich sieht man in den Lokalen und öffentlicheff Einrichtungen Jugendliche, größtenteils,
m Alter von 16—17 Jahren, in völlig betrunkemen Zustand. Spricht man sie darauf an, bekomm man zur Antwort, du bist wohl noch aus
der Narziett übriggebliehen, wir leben jetzt in
einer Demokratie, da können wir machen, was
wir wollen." Gewiß, die Jugend soll ihre Freiheit haben, aber sie soll diese auch richtig verwenden. Jugendliche Schieber, haben jedenfalls mit Demokratie nichts zu tun.

Hallo, hier das Harzecho der Freien

Hallo, hier das Harzecho der Freien deutschen Jugend Ballenstedt

Der Umstand, daß wir Jugendlichen im schönen Harzgebiet beheimatet sind, weckt in uns die Lust, den Winterfreuden ausgebig zu huldigen. Aber scheinbar hält es der Wettergott Petrus mit den benenstoffarmen Großstägtern und schenkt uns ein mildes Winterwetter. Einige hundert Jugendliche in unserer Kreisstadt schauen beständig auf Baro- und



Und wieder kein Schnee

Thermometer, verfölgen die Weitterfehte und sind entäuscht, daß der weiße Winter ausbleibt, wo doch das Schlittenfahren so viel Freude macht. Schon längst ist alles, vorbereitet, der Schlitten ivom boden geholt und auf seine Brauchbarkeit in gepräft worden, litudert Paar Jugendaugen schauen alltäglich aus dem Fenster. Die Fragestellung ist bei allen die gleicher "Hat es geschneit" Die Antwort entenbut hir aus dem Bild. Willi N.

Liebe Mutter!

Wenn auch grau Deine Haare vom Kummer der Jahre,

Wenn auch rauh Deine Hände von Arbeit ohn' Ende,

Wenn auch der Lebenskampi gezeichnet Dein Gesicht,

So wie Du bist Mutter,

So lieb' ich Dich.

Preisgusschreiben

wir müssen unser Jugendleben so gestal-ten, daß es die Jugendlichen fesselt und den neuen Geist so treffend zum Ausdruck bringt, daß er fest in jedem Hirn, in allen Herzen ver-ankert bleibt.

ankert bleibt.

Größte Sorgfalt und höchstes Verantwortungsgefühl müssen deshalb die Jugendausschüsse bei der Ausgestaltung der Heimabende und Betriebsjugendstunden anwenden.
Der gute Wille, dies in der Praxis durchzuführen; ist wohl überall vorhanden, um aber die
Jugendweranstaltungen wirklich zu einem Stlehnis werden zu, lassen, mangelt es vielen
Orten noch an Erfahrungeg und Material.
Hier heltend einzugreifen und die Jugendausschüsse in ihrer so wichtigen Aufgabe, der
Umerziehung der deutschen Jugend zu unterstützen, muß jedem, der sich dezu befähigt
tihlt, Verpflichtung sein.
Wir wenden uns heute deshalb

nunt, Verpilichtung sein.

Wir wenden uns heute deshalb
an alle Jugendlichen
und an alle diejenigen, die sich ein junges
Herz bewahrt haben und fordern sie auf, sich
an der Lösung folgender fünf Aufgaben zu beteiligen: 1 Materialzusammenstellung zur Ausgestal-

conternal zusammenstellung zur Ausgestal-tung eines Heimabends: Es ist hierbel zu berücksichtigen, ob wir einen Dichter, einen Schulungs- oder aber auch einen lustigen Abend bringen wollen, was wir jeweils singen werden, wie wir den Raum, entsprechend dem Thema aus-gestallen.

gestalten.

Z. Materialzusammenstellung zur Ausgestaltung einer Betriebsjugendstunde:
Aehnlich der Aufgabe Nr. 1. doch müssen
sich darin die besonderen Aufgaben, die
die Jugend im Betrieb zu erfüllen hat,
widerspiegeln.

Ein Aufruf an alle Jugendlichen — Fünfzehn Wochen Erholungsurlaub als Preise

Nachdem die NS-Zwangsorganisationen
zerschlagen sind, sammelt sich die freie
deutsche Jugendbewegung um die Jugendauschlübes. Sie sucht nach neuen Formen
der Jugendlebens. song oder ein Sketsch usw, witzig und ironisch, begeistert und enspornend zie-gleich! Unsere Spielgruppen warten brennend darauf, alle guten Einsendungen der Form wetterzugeben. 4 Eine Jugendnovelle:

Eine gute, für unsere Jugend geeignete Erzählung, von nicht mehr als drei Schreibmasschinenseiten.

Ein Zeitungsartikel:

Eine gute, für unsere Jugend geeignete Erzählung, von nicht, mehr als drei Schreibmaschinenseiten.

5. Ein Zeitungsartikel:
Hier soll zu einer aktuellen Sache, die die Jugend angeht und interessiert, Stellung genommen werden. Geht mitten hinein in das heutige Leben der Jugend und berichtet darüber. Höchstlänge Wis Schreibmaschinenseiten.
Es ist freigestellt, die Lösungen einer oder mehrerer Aufgaben einzuschicken.
Schlußtermin für die Einsendungen ist der 31. Januar 1946. Der Jugendausschuß Sangerhausen hat in großzügiger Weise für die Einsender der jeweils besten Arbeiten einen 14tägigen, für, die Einsender der jeweils zweitbesten Arbeiten einen Stägigen
kostenfreien Erholungsurlaub im Jugendheim Sjolberg/Harz als Preise zur Verfügung gestellt Also:

5×14 Tage und

Also:
5×14 Tage und
5× 8 Tage kostenfreier Erholungsurlaubl
trägt der Jugendausschuß Die Fahrkosten trägt der Jugendausschuß der Provinz Sachsen, der sich vorbehält, weitere gute Arbeiten, die verwendet werden, besonders zu honorieren. Die Preisrichterkommission setzt sich zusammen aus 2 Vertretern des Jugendausschusses Sangerhausen und 3 Vertretern des Jugendausschusses der Provinz Sachsen.

Sechsen. Einsendungen sind mit der Aufschrift "Preis-ausschreiben" zu versehen und zu richten an-Jugendausschuß der Provinz Sachsen Halle/Saale, Willy-Lohmann-Str. 7.

3. Eine politische Kurzszene:

Vergeßt nicht, eure Namen, Anschrift und
Ein Kurzspiel (oder auch mehrere), ein Alter anzugeben!

Angehörige der Jugend.

Ihr mußtet euch gefallen lassen, daß men euch mit jenen Rowdys zusammen in einen Topf warf und ganz allgemet von einer Verwahrlosung der Jugend sprachon.

Wie kam es, daß einsichtige Leute dieses Wort von der Verwahrlosung der Jugend mit sehr viel Recht aussprechen konsten?

Der Nationalsozialismus entiremdete die Jugend immer mehr der Kinderstübe und damit dem Elternhause. Statt 'm traulichen Familienkreise, mußte der Junge seine Zeit mit Kriegsspielen verbringen. Statt spielend ihre Jugend zu genießen, mußten die Mädchen, Sol-

Eine kurze Befrachtung — Wir bekennen uns wieder zum Elternhaus

Liebs Jungen und Mädels!

Liebs Jungen und Mädels!

Liebs Jungen und Mädels!

Angehörigen der dem Austrauf gerinnen dem Sekannten oder vielleicht gar über einen Bekannten oder vielleicht gemen daß das Anschauungen verkalkter Gelse einen, die hoffentlich bald ausstürben. Die Einrauf von dem Alter war jener Jugend nicht vor dem Alter war jener Ju Eltern zu eigen, so wurde ihm "Klar gemacht", daß das
Anschauungen verkalkter Greise
seien, ein hoffentlich bald ausstürben. Die Ehrfurcht vor dem Alter war jener Jugend nicht
gemäß. Wenn die Kinder ihren Eltern gehorsam waren und sie in den kargen Stunden der
Freizeit erfreuen wollten, so schimplte man sie
"Muttersöhnchen". Ja, es kam sogar so weit,
daß hölfliches, aufmerksames und bescheidenes
Auftreten gegenüber Erwachsenen als kriecherrisch galt, unvereinbar, mit / jenem "Herrenstandpunkt", den man der Jugend nicht früh
genug einimfen konnte. Wie traurig dann für
die Eltern, dies nicht nur mit ansehen, sondern auch manchmat die Meinung Inwissender hören zu müssen, jenes gräßliche Benehmen ihrer Kinder beruhe auf einer schlechten Erziehung.

Das ist nun alles anders. Wir lassen uns Muttersöhnehen". Ja, es kam sogar so weit, and holliches, aufmerksames und bescheidenes da hölliches, aufmerksames und bescheidenes das kreicher isten gelne der hören der nicht und mit bangem Herzen an die Kriegspiele denkt. Wir sind jetzt bei ihr. Wir atmen jetzt jenes die Eltern, dies nicht nur mit ansehen, sondern auch manchmal die Meinung Unwissender hören zu müssen, jenes gräßliche Benehmen ihrer Kinder beruhe auf einer schlechten Erziehung, jenes gräßliche Benehmen ihrer Kinder beruhe auf einer schlechten Erziehung, jenes gräßliche Benehmen ihrer Kinder beruhe auf einer schlechten Erziehung.

Das ist nun alles anders. Wir lassen uns zuerst von unseren Eltern, von unserer Mutter, erziehen. Wir achten auf jedes Wort und jede Tatunserer Ellern genau und wählen sie uns immer zum Vorbild. Wir lernen gern aus den Erfahrungen unserer Ellen und wollen höflich und bescheiden allen Erwachsenen gegenüber sein. Wir lassen unsere Erziehung genossen!" Die etzige Generation aufopferungsvoller Demoratie und wollen höflich und bescheiden allen Erwachsenen gegenüber sein. Wir lassen unsere Elein und Elsen, sondern mit Holz und Bast.

Moir diskutieren wieder

Koum neun Monale sind vergangen, selt das nationalsozialistische Regime zusammengebrochen ist und sein verdientes Ende land. Damit hat auch für die deutsche Jugendbewegung eine neue Zeit begonnen. Wir sind nicht mehr belehlsemplangende Puppen, die widerspruchslos alle Anordnungen hrer "Führer" entgegennehmen und für die Ziele verlogener Politiker ihr Leben einsetzen, sondern nehmen aktiv an der Gestaltung und dem Neutung und sein verstellt der die Verlogener Politiker ihr Leben einsetzen, sondern nehmen aktiv an der Gestaltung und dem Neutung und dem Verlogen für die wichtigen Fragen zu sprechen und so den irchtigen Weg für unsere weiteren Arbeiten zu finden.

Unsere Jugend berichtet

Halle
Auf Anordnung des Oberbürgermeisters Dr.
Mertens fanden im neuen Jahre die freien
demokratischen Wahlen innerhalb der Jugendgemeinschaften statt. Diese Wahl wurde auch
in der Jugendgruppe de Bank der Proving
Sachsen am 7. Januar utrchgeftlur. Vowlar
Jugendgemeinschaft, die ungefähr aus 63 jegendlichen besteht, haben 50 von inren Wahlraght Gebrauch gemacht. Es konnten vier mänhiche sowie eine weiblick onnten vier mänhiche sowie eine weiblick onnten vier män-

Die Natur als Baumeister

Halm und Aehre - ein technisches Wunderwerk

Halm und Achre — ein tehnisches Dunderwerk

Ein ausgefallenes Getreidekörnlen der vorjährigen Ernte ist zufällig im Kleefelde aufgegangan und entwickelt einen Kochstock mit zu lassen: die so u ver ein en Nicht eine nach denne mit her halben eine Helmen an denen nach ehndertfältige ernet her einer Achre einer Achr

Stein und Eisen, sondern mit Holz und Bast, mit Kieselsäure und Wasser, mit denen sie die Wunden ihrer Baukunst aufführt.

Schachecke



Matt in drei Zügen

Der Schlüssel der Aufgabe ist das Feld d. 4. woselbst die Wirkungslinien der dret schwarzen Figuren D. T und L sich treffen. Auf dieses Feld werden diese drei Figuren zur Abwehr der durch den Lösungszug bedingten weißen Drohung hingelenkt.



1. Wiederaufbau-

der Propinz Sachsen
ose 3 RM., Doppellose 6 RM.
Nächste Weche Ziehung
15/16. Januar

chstgewinn 20 000 RM. samtgewinne 292 000 RM. Noch ist es Zeit, ein Los zu kaufen

Erstaltungsansprüche vollem tariflich. Umfa

Deutscher Ring

ezirksdirektion Saale/Anh

Aufnahme aller versicherung freien Personen u. freiwillis Mitglieder der Ersatzkranker kassen Max Wentzke
Halle (S.), Beesener, Str. 24
9-19 Uhr — Vertreterbesuc

g! Pferdehalter Schlachtpferde

Max Zaubitzer

e (Saale), Steinweg 52 Fernruf 235 15 Notschlachtungen steht portwagen z. Verfügung

Lange & Geilen

Gegründet 1894 ... Raffineriesträße 43 Telephon 262 97



Widerstände

und deral.

Möllerhaus

Strohhüte Filzhüte

Haus der Hüte Große Ulrichstraße

Schlachtpferde

KARL BÖHLERT

Halle (Saale) sstraße 3. Rut 239 33 Ammenderf traße 28. Rut 482 29

Radio-Bau

Ihre Fußpfleger

8-19 Uhr. auß. Sonnabds Addung!

Pierdebesitzer!

ANNES THURM

Bauern!

Karbolineum farben Maschinensie liniert laufend

Achtung! Haustrauen u. Cöditer

Empfehle den ABC - Schnitt zum Selbstschneidern. 25 Modelle, Skala mit Richt-linien. Preis RM 4,60 zuzügl.

Ch. Schiele Leipzig C1

jetzt Neumarkt 14, MadlerPassage, Treppe F und D.

l. Et., früher Querstr, 35, I.

A&C-Schuitt - Vorführungen
täglich 10—12 u. 15—17 Uhr.

Virka-Erzeugnisse

Dr. Felix Ullscheck Tel 21964

Reparaturen

Instrumente
Um- und Neuteilungen

R. Reiss nech. u. optische V Bad Liebenwerds

Schlachtpferde

August Thurm
Inhaber Kurl Fannemann
Inhaber (\$.), Reilstraße 10
gegenuber der Reilkaserne)
Ferneruf 2 85 07
Groß-Roßschlächterel

Kaufe Fertig- eder

Halbfertig-Fabrikate

Leopold Seidel

Halle-Wörmiltz Am Vogelsang 4

reier Deutscher Gewerk-schaftsbund, Verband für das Graphische Gewerbe. Sonntag 13. Januar, 10 Uhr, im Gewerk-schaftsbas Versammlung de Einzelzeitungshändler. Erwerbs-

Stellen-Angeb

Stellen-Gesuche

Spanisch, Tschech.
W 1824 Volksblatt.

sister, ficm in allen
sucht meisterlose
oder Betrieb zu
Angebote W 1917

Werkstatt (them. Angebote W 1212-(them. Angebote W 1212-(them. Februages with samitichen Reparatugen vertraut, auch passente Stellung, Angebete W 1870 Volksblatt Laukaufman sunch Wickungskreis, Angeb. W 1800 Volksblatt (them. Volksblatt 121 Clas. For zellan, Hausrat taw, Angebote W 1870 Volksblatt (them. Volksblatt.)

Freie Berufe

Kunstharz.

Ab 15. Januar fin
Sprechstunden wied
Straße 15 statt. H
August Müller.

Aktiengesellschaft — Plite verflicherung ausgenommen ist auf den Verein übergegat Es wird gebeien, die Zahlu der, Versicherungsbeiträge swieder aufzunehmen, Direktit Magdeburg, Olvenstedter S1/2. Telefon: 338 01-5. Fillia Halle S., Ramische Sträße Telefon: 275 76.

Verkäuie

Verkäule
Achat-Pfeifenkop, echt
seltene, Prachtstick, 250, v
Angebote W 2717 Volkst
Dieselmeter, leg. 30 och
u, Blankenburger, Harr 3 v
Leipzig, Postant 17 Nr. 0
Einheitskinderwesen, gut
30,— Parkstråe 18 III. 1.
H.-Uelsergangsmanthl, gr
11,80, gefätt, 80,— na
handungen. 3, 74.
handungen. 3, 74.

Nußb. 83,--, Rote-zu verkaufen. Angebote 2170 Vofksblatt. Sparkechherd, kleiner, 40,-Angebote W 2243 Volksblat

Kanigesuche

Ankauf von Bakleidung, Schuhwaren jeder Art, Photo-Ferngläser, Instrumente, Wer-sachen, Möbel sowie ganz Nachlasse, Fa. G. Schleich Alter Markt 34. Bücher zu kaufen gesucht, ne oder gebraucht. Angebote un

n-Pyjama (Gr. dezu zu kaufer Angebote Z 7178 Vo

Mietgesuche

wirtsche dringend zu ien oder zu pachten gesa-Für Verkaufer und Verpacl vollständig kostenios. W. Br. wald, Verm., Bad Liebenwer Schlobackerstraße 33.

Verpachtungen

er Magistrat der Stad Gräfenhainschen hat beschlos

Faffenhalmerha nat becklibseen, folgende Gastwittschaften nat zu verpachten:

Reine der Stedt Gaffenhainschen, bestehend aus einem Gastzimmer und einem kleinen kleinen kleinen kleinen kleinen folgen der Stedt vorhenden.

Die Gastwittschaft auf dem Stadtwild gefegen mit schoner Umgebung. Gatter Sommerulerthalt und Austügsteht aus einem Gastzimmer, einge Vereinstimmer, gehoren dazu auszeichned Wittschaftstäume und eine Wolfange verein auszeichned Wittschaftstäume und eine Wolfange verein gehoren dazu auszeichned Wittschaftstäume und eine Wolfange vereinen Vereinen wereinen vereinen wereinen w

Verschiedenes

Volksblatt. Wer wünscht Unterricht zu Selbstschneid, eig- Garderob Angebote W-2173 Volksblatt

Automarkt

Pahrzeughandlung u. Repatatur werkstatt Erich Reinhardt Tröglitz bei Zeitz, Rheinland straße 6.

Geldmarkt ätige Beteiligung mit 10 Mi Bränche gleich, 1-t-Lieferwag könnte gestellt werden. A gebote W 1723 Volksblatt.

Tiermarkt

Verloren - Gefunden

Gesuchte Anschriften Familie Franz Hicke, letz

Lichtspiel- i heater

Gesetz der großen Liebe", "Sonnenvölkchen", ein über Bienen. Juge-gelass. Verhie

Sonnewolkchee en ei Fi
geless. Vorverkaal heute is
bis 17.30 en der Theaterkas
Capitel. Teajien fi, fi, d. 01
liche Zogelassen. Vorverk
von 10-12 Ultr. Sonneg 11 U
gr Jugendvorstellung.
19. 10-12 Ultr. Jugendvorstellung.
20. Ultr. Jugen beise Lohn
Ein spannender Film in der
verber Fassun, fgdl. zugeles
Sonntag verlängert. "Koars
is Triot". Beginni 16. 10.
Vorverkant ab 14 Uhr. Sonne
b 12 Uhr.

"Der hohe Lohn", Jugendlich zugelass. Sonntag 3 Vorstel 16, 18 und 20 Ubergtheater. 1745 und 20 Ubergtheater. 1745 und 20 Ubergtheater. 1745 und 20 Ubergtheater. 1745 und 20 Ubergtheater. 19 und 11-12 Uhr. Jentral-Lichtsulete Ammender 15 einsch. Donnersder "De einsch. Donnersder "De Hans Stützen. Täck. 2 Vorstell 18 u. 20 Uhr. Sonntag 3 Vorstellungen 18, 18 u. 20 Uhr Jugendliche verboten.

Veranstaltungen

Kartenverkauf. — Sc 13. Jan., 14.30, zum 25 "Schwarzwaldmädel". Kartenverkauf. 18.30 " liche Reise". Dirigente spiel Eduard Künneke. Kartenverkauf. — N Statement Rad. 18.30 . Glast liche Reise". Drittgenten.Ges spiel Edward Kunneke. Freiß Spiel Edward Kunneke. Freiß Freiß Rad. 18.20 . Die Usstigs Weißer v. Windsor". Theate Kreis Reiße Fe u. Jugendbuhm Dienstag, 15. Jenuar, 19.4 Verkaul, — Mittwoch, 16. Jenuar, 19.4 Verkaul, — Mittwoch, 16. Jenuar, 19.4 Dienstag, 17. Jenuar, 18.30, deutsche Uraufführung "Toffes Geld". Kondele vo. A.-Shammk, und freier Katten verk. — Donnerstag, 17. Jenuar, 18.30 "Tolles Geld". Theater verkauf. 18.30 "Schwarzwaldmäßel". Schwarzwaldmäßel". Schwarzwaldmäßel". Schwarzwaldmäßel". Schwarzwaldmäßel". Kattenwerkauf. — Sonnerstag 19.30 "Glekkilche Reise". Preier Kattenwerkauf. 18.30 "Glekkilche Reise". Preier Kattenwerkauf. 18.

Steintor-Varieté

"Konfetti"

Volkspark, Halle

Alberti 40 Mädel

Deutschlands schönste Balle Gesangs- und Musikscha nebst Varietéteil

Kulturbund

tag, 13. Jan., 10.30 Uhr Thaliatheater

Joh. R. Becher

Vorverkauf in d. Musikalien-handl. Rammelt u. Hothan. Mitglieder erhalten Karten z. halben Preis bei Rammelt und in der Geschäftsstelle.

Hothans Meisterkenzerte

Günther Ramin

mit Kammererchester
2. Cembalo: Christel Pfeiffer Karten von 1,50 bis 4,50 bei Hothan, Gr. Ulrichstraße 38

Volkspark, Mittwoch, 16 bis Schnabend, 19. Jan, 19 Uhr

Rhythmus una Tanz

Es spielt
HEINZ OER HEIDE
mit seinen 20 Solisten,
Sängerinnen, Tänzerinnen
Karten-1,— bis 4,— RM.
bei Hothan, Gr. Ulrichstr. 36

Kust Widimann Klaus Ehricht, cen

(Bach, Händel, Marcello, Dagnin u. a.) Karten 1.— bis 3.50 RM, bei Hothan, Gr. Ulrichstraße 38

Hamburger Büfett

Jegen Sonntag v. 11—13 Uhr Frühschoppen-Konzert mit der Kapelle Gerdt Stronk u. d. Stehgelgerin Burghardt

Café Rheingold

Inh.: M. Schmitt gepflegte Getran Ricci Beutel

orgt für modernste Tanz und beste, Konzertmusik. Ruf: 367 74. Gaststätte "Radrennbahn"

Hether Weg 80/82
Hethwoch u. Sonnabend
or Sonniags ab 16 Uni
TANZ
Flotte Musik

Modler-Büschdorf

Jeden Sonnabend ab 19 Ut Tanz-Abend

Tanz-Tee Allantik-Tanz-Kapelle

Basthaus Reideburg

Sonnabeuda 19 Uhr. TANZ